



KALEIDOSCOPE

Taking your content global

WWW.KALEIDOSCOPE.AT

INFO@KALEIDOSCOPE.AT



EXPERTTOOLS

Delivering MultiTerm

Delivering MultiTerm 1.1.3

Bedienungshandbuch

Dokumentversion 1.0

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Installation	4
2.1	Systemvoraussetzungen.....	4
2.2	Installation	4
2.3	Lizenzierung.....	4
2.3.1	Registrierung einer Einzelplatzlizenz.....	5
2.3.2	Registrierung einer Netzwerklizenz	8
2.3.3	Aktivierung der Auto-Update-Funktion.....	11
2.3.4	Transferieren von Lizenzen	12
2.3.5	Offline-Aktivierung.....	12
3	Konfiguration	14
4	Bedienung	15
4.1	Erstellung einer Projekt-Termbank.....	15
4.1.1	Profile.....	22
4.2	Batch Task.....	23
4.3	Einbinden der Termbank in Projektpaket	23
5	Warenzeichen	24

1 Einleitung

Mit Hilfe des Plug-Ins ist es möglich, serverbasierte Termbanken als lokale, (optional) projektspezifische Termbanken zu Übersetzungspaketen in Trados Studio hinzuzufügen. Dabei werden die Ausgangsdokumente nach verwendeten Benennungen durchsucht, und diese werden der projektspezifischen Termbank hinzugefügt. Darüber hinaus ist es möglich, Filter auf Eintrags- und Feldebene anzuwenden.

Die Konfiguration kann gespeichert und z.B. in Projektvorlagen eingebunden werden. Damit besteht die Möglichkeit, beim Erstellen von Projekten die Erstellung der Projekt-Termbank zu automatisieren.

In Kombination mit dem quickTerm-Modul ist es zudem möglich, Offline-Workflows (z.B. Termanträge) zu ermöglichen. Dieses Modul muss jedoch getrennt installiert und lizenziert werden.

2 Installation

2.1 Systemvoraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation des Plug-Ins sicher, dass folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- SDL Trados Studio 2019, 2021 oder 2022
- SDL MultiTerm 2019, 2021 oder 2022
- Microsoft .NET Framework 4.8

2.2 Installation

- a) Starten Sie den Installer
- b) Wählen Sie aus, welche Installationsvariante genutzt werden soll.
⇒ Das Plug-In ist installiert.

HINWEIS

Installation bei gestartetem Studio

Die Installation des Plug-Ins kann auch durchgeführt werden, wenn Studio gestartet ist. Lediglich bei einem Update/Upgrade des Plug-Ins muss Studio zuvor geschlossen werden.

2.3 Lizenzierung

Das Plug-In ist in folgenden Varianten erhältlich:

- Einzelplatzlizenz
In diesem Fall wird die Aktivierung direkt auf dem Arbeitsplatz durchgeführt, an dem die Lizenz verwendet werden soll.
- Netzwerklizenz (auch Concurrent oder Floating genannt) mit zeitgleichen Zugriffsrechten von mehreren Clients
In diesem Fall wird die Lizenzdatei auf einem Netzwerkordner abgelegt, auf den alle Clients zugreifen. Die Lizenz wird erst bei der ersten Nutzung des Plugins nach dem Start von Studio ausgecheckt.
- Demoversion
Nach der Installation läuft das Plug-In 30 Tage als vollwertige Demoversion. Danach ist die Teststellung abgelaufen. Danach muss die Anwendung aktiviert werden.

HINWEIS

Zurücksetzen von Lizenzen

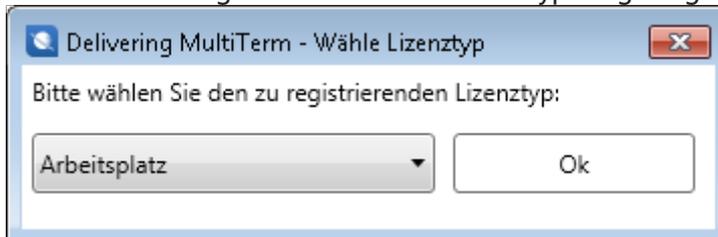
Gelegentlich kommt es vor, dass es nicht möglich ist, auf eine installierte Lizenz zuzugreifen (z.B. bei einem Hardware-Schaden) und das Produkt auf einem neuen System installiert werden muss. Für solche Fälle besteht die Möglichkeit, die Lizenz für eine erneute Nutzung zurücksetzen zu lassen. Pro Lizenz ist dies auf zweimal pro Jahr beschränkt!

2.3.1 Registrierung einer Einzelplatzlizenz

Gehen Sie wie folgt vor, um das Plug-In zu registrieren:

- a) Betätigen Sie den Button „Produkt aktivieren“ im Registerblatt „Add-Ins“ von Studio.

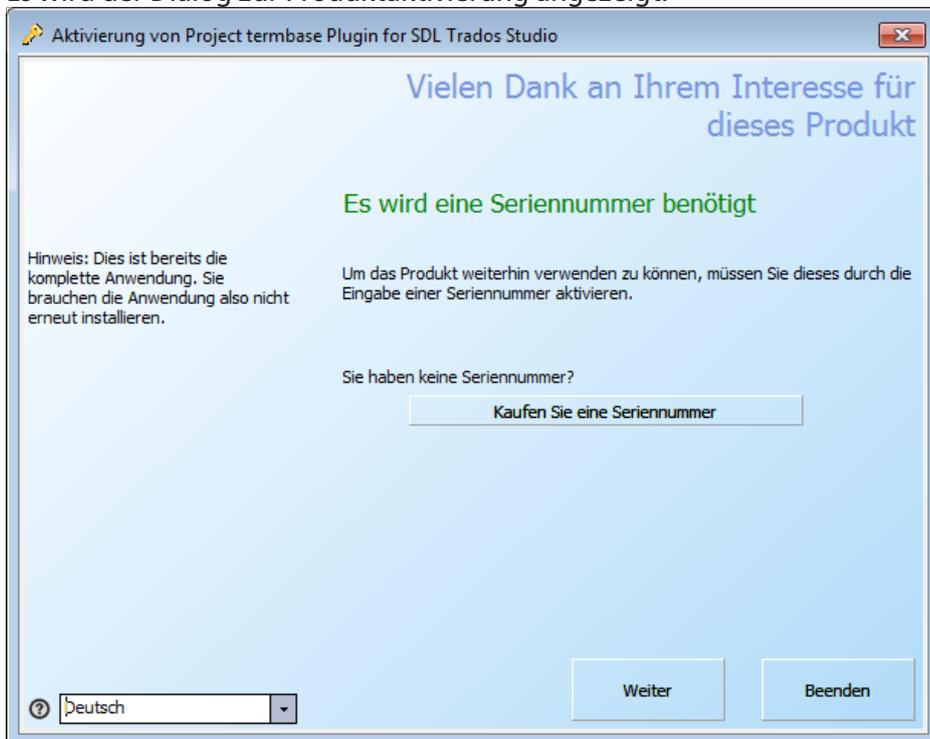
⇒ Es wird der Dialog zur Auswahl des Lizenztyps angezeigt:



- a) Wählen Sie den Lizenztyp „Arbeitsplatz“.

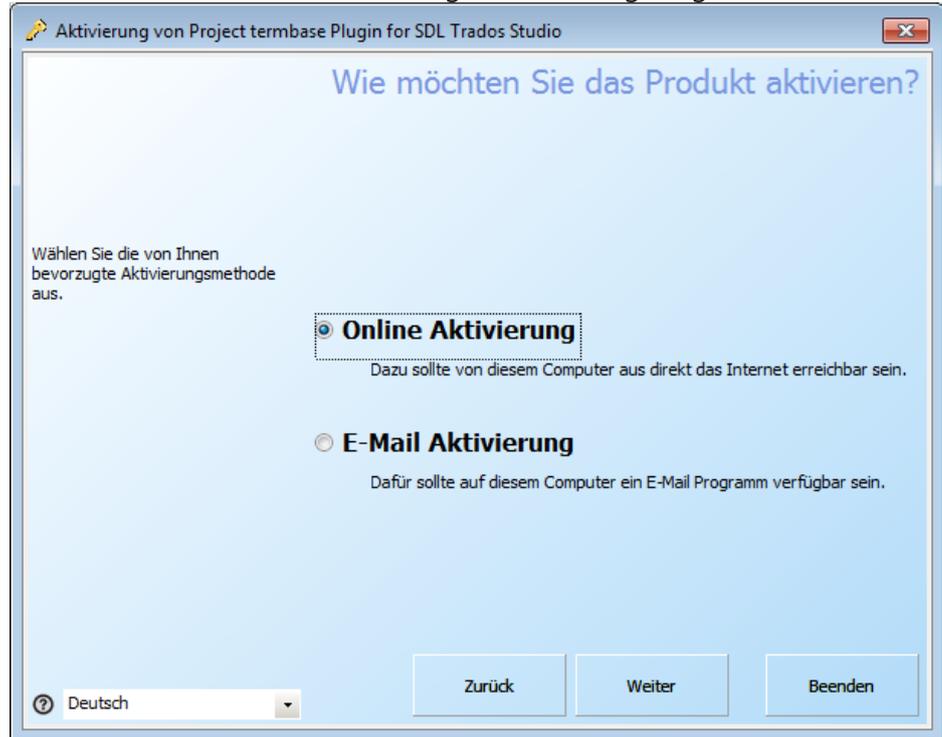
- a) Betätigen Sie den Button „Ok“.

⇒ Es wird der Dialog zur Produktaktivierung angezeigt:



- b) Betätigen Sie den Button „Weiter“.

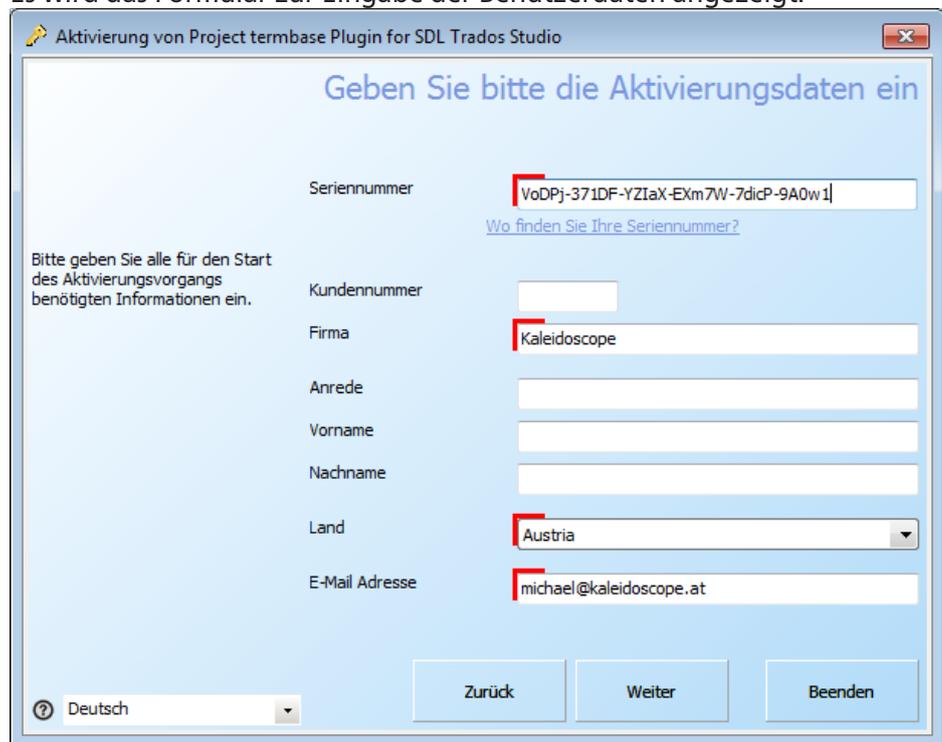
⇒ Es wird die Auswahl der Aktivierungsmethode angezeigt.



c) Wählen Sie die gewünschte Aktivierungsmethode.

d) Betätigen Sie den Button „Weiter“.

⇒ Es wird das Formular zur Eingabe der Benutzerdaten angezeigt.

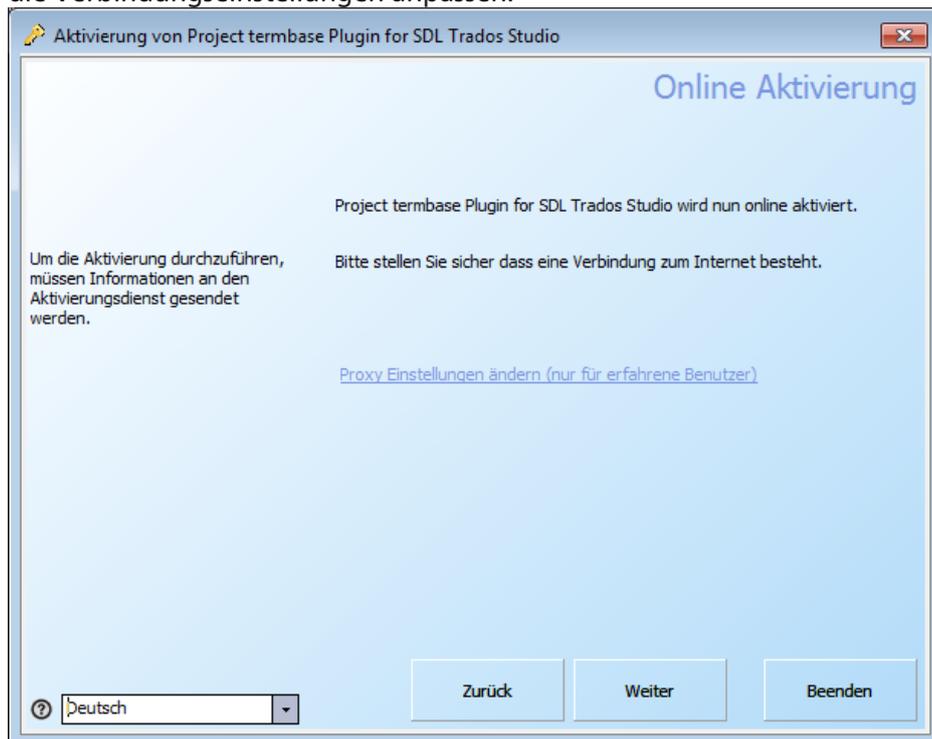


e) Geben Sie die Seriennummer ein.

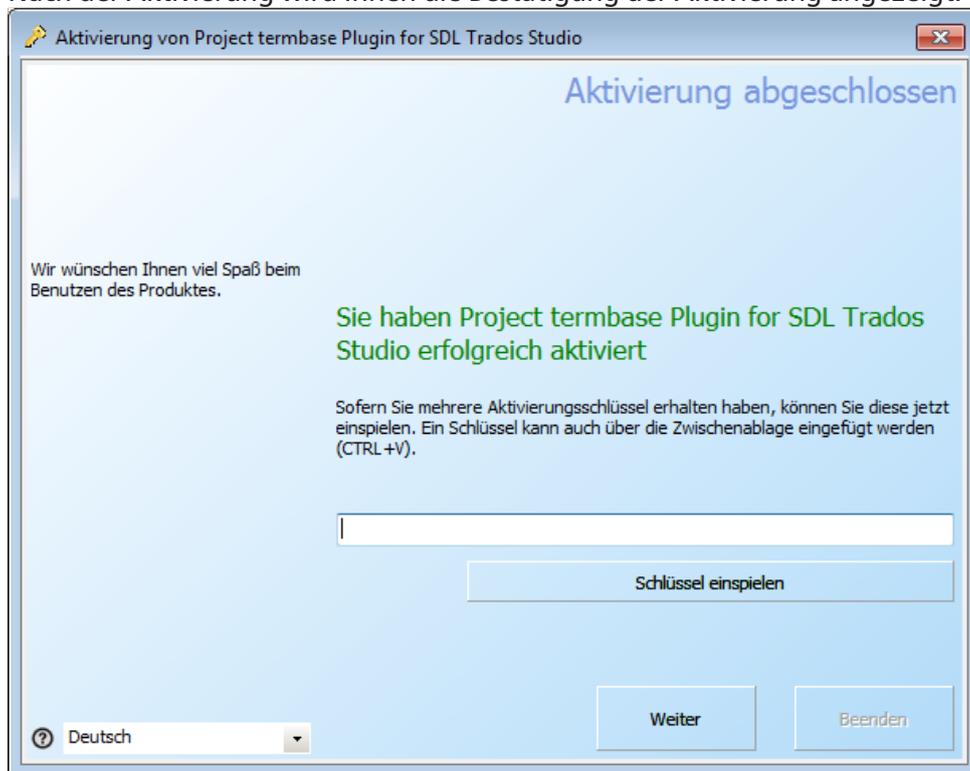
f) Füllen Sie zumindest die Felder „Firma“, „Land“ und E-Mail Adresse“ mit Ihren Daten.

g) Betätigen Sie den Button „Weiter“.

- ⇒ Es wird der Verbindungsdialog angezeigt. Hier können Sie gegebenenfalls die Verbindungseinstellungen anpassen.



- h) Betätigen Sie den Button „Weiter“.
 ⇒ Die Anwendung verbindet sich mit dem Lizenzserver und führt die Aktivierung durch.
- i) Nach der Aktivierung wird Ihnen die Bestätigung der Aktivierung angezeigt:



- j) Haben Sie zusätzlich zur Seriennummer Aktivierungsschlüssel (z.B. für die Auto-Update-Funktion) erhalten, so geben Sie diese nun in das Eingabefeld ein und betätigen den Button „Schlüssel einspielen“.
 - k) Betätigen Sie den Button „Weiter“.
- ⇒ Die Anwendung ist aktiviert.

2.3.2 Registrierung einer Netzwerklizenz

Vorbereitung

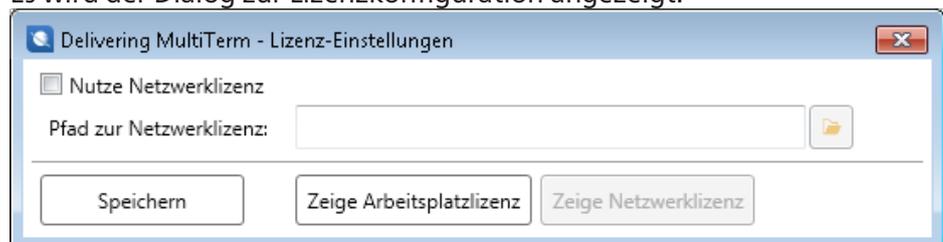
Gehen Sie wie folgt vor, um das Plug-In für die Netzwerklizenz vorzubereiten:

HINWEIS

Kopieren der Lizenzdatei

Führen Sie erstmalig eine Lizenzierung des Plug-Ins in Ihrem Unternehmen durch, so kopieren Sie die Lizenzdatei von „C:\ProgramData\Kaleidoscope\Delivering-MultiTerm“ auf einen für alle Benutzer verfügbaren Netzwerk-Pfad.

- a) Betätigen Sie den Button „Zeige Lizenz“ im Registerblatt „Add-Ins“ von Studio.
- ⇒ Es wird der Dialog zur Lizenzkonfiguration angezeigt:

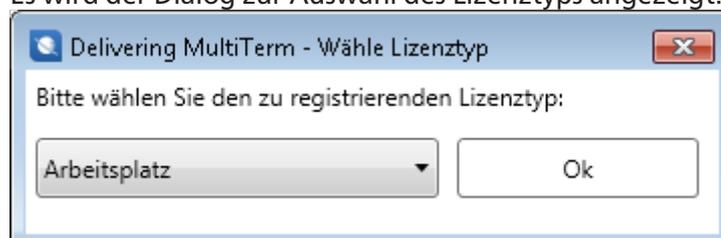


- b) Aktivieren Sie die Option „Nutze Netzwerklizenz“
- c) Wählen Sie im Feld „Pfad zur Netzwerklizenz“ den Netzwerk-Pfad, der die Lizenzdatei beinhaltet.
- d) Betätigen Sie den Button „Speichern“.

Registrierung

Gehen Sie wie folgt vor, um das Plug-In zu registrieren:

- a) Betätigen Sie den Button „Produkt aktivieren“ im Registerblatt „Add-Ins“ von Studio.
- ⇒ Es wird der Dialog zur Auswahl des Lizenztyps angezeigt:



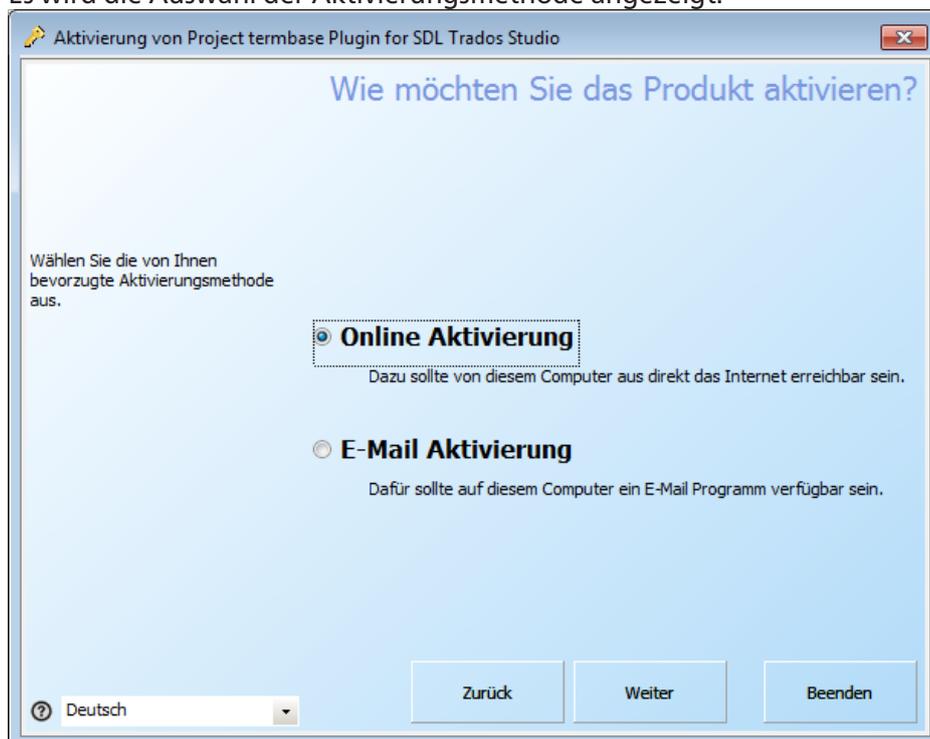
- a) Wählen Sie den Lizenztyp „Netzwerk“.
- b) Betätigen Sie den Button „Ok“.
- a) Betätigen Sie den Button „Ok“.

⇒ Es wird der Dialog zur Produktaktivierung angezeigt:



b) Betätigen Sie den Button „Weiter“.

⇒ Es wird die Auswahl der Aktivierungsmethode angezeigt.



c) Wählen Sie die gewünschte Aktivierungsmethode.

d) Betätigen Sie den Button „Weiter“.

⇒ Es wird das Formular zur Eingabe der Benutzerdaten angezeigt.

e) Geben Sie die Seriennummer ein.

f) Füllen Sie zumindest die Felder „Firma“, „Land“ und E-Mail Adresse“ mit Ihren Daten.

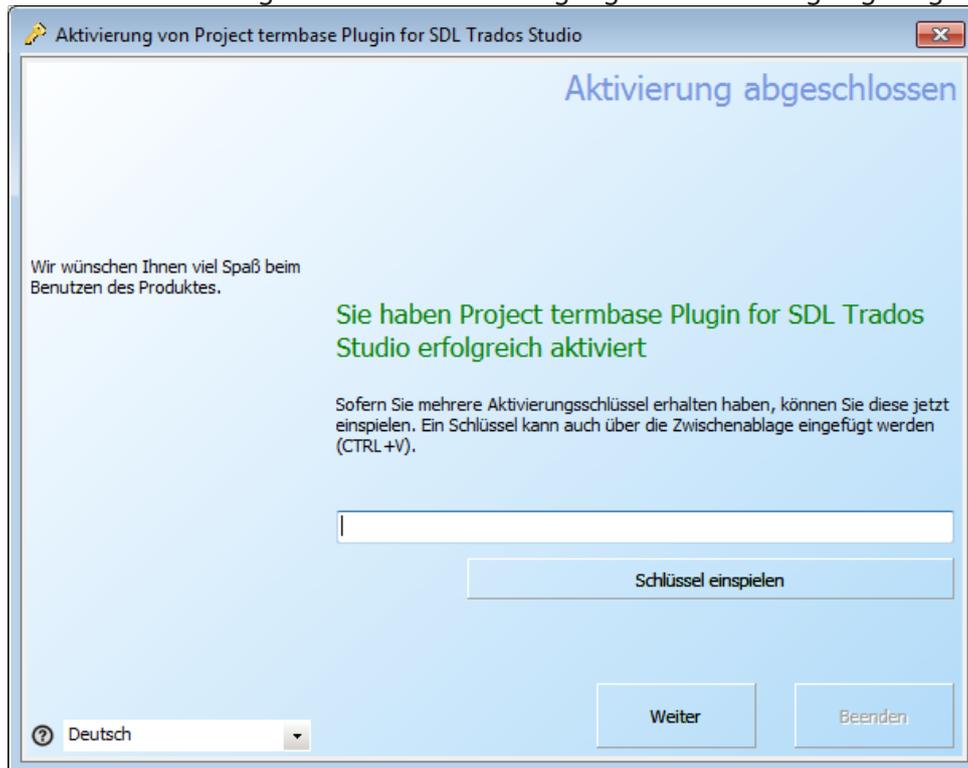
g) Betätigen Sie den Button „Weiter“.

⇒ Es wird der Verbindungsdialog angezeigt. Hier können Sie gegebenenfalls die Verbindungseinstellungen anpassen.

h) Betätigen Sie den Button „Weiter“.

⇒ Die Anwendung verbindet sich mit dem Lizenzserver und führt die Aktivierung durch.

i) Nach der Aktivierung wird Ihnen die Bestätigung der Aktivierung angezeigt:



j) Haben Sie zusätzlich zur Seriennummer Aktivierungsschlüssel (z.B. für die Auto-Update-Funktion) erhalten, so geben Sie diese nun in das Eingabefeld ein und betätigen den Button „Schlüssel einspielen“.

k) Betätigen Sie den Button „Weiter“.

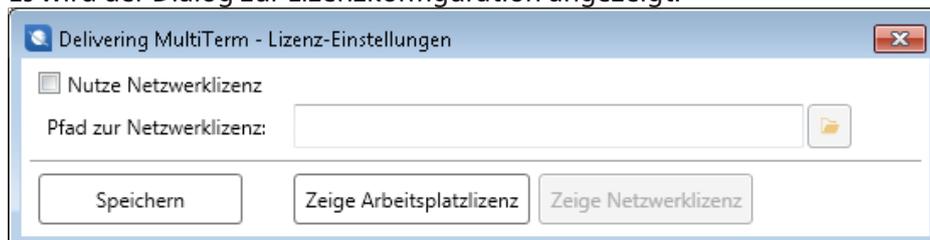
⇒ Die Anwendung ist aktiviert.

2.3.3 Aktivierung der Auto-Update-Funktion

Die Auto-Update-Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie über einen aufrechten Support- und Wartungsvertrag für das Produkt verfügen. In diesem Fall wird Ihnen ein entsprechender Aktivierungsschlüssel zur Verfügung gestellt. Sollten sie den entsprechenden Aktivierungsschlüssel nicht schon im Zuge der Registrierung angewendet haben, so gehen Sie wie folgt vor um diesen Aktivierungsschlüssel anzuwenden:

a) Betätigen Sie den Button „Zeige Lizenz“ im Registerblatt „Add-Ins“ von Studio.

⇒ Es wird der Dialog zur Lizenzkonfiguration angezeigt:



b) Betätigen Sie abhängig von Ihrer Lizenz den Button „Zeige Arbeitsplatz“ oder „Zeige Netzwerk“.

- ⇒ Es wird Ihnen der Dialog „License viewer“ angezeigt.
- c) Betätigen Sie den Button „Activation Key“.
 - ⇒ Es wird Ihnen ein Dialog zur Eingabe des Aktivierungsschlüssel angezeigt.
- d) Geben Sie hier den erhaltenen Aktivierungsschlüssel ein.
- e) Betätigen Sie den Button „OK“.
 - ⇒ Es wird ein Bestätigungsdialog für die Anwendung des Aktivierungsschlüssels angezeigt.
- f) Betätigen Sie den Button „OK“.
 - ⇒ Die Funktion „Auto Upgrade“ ist lizenziert.
- g) Schließen Sie den Dialog „License Viewer“ durch Betätigen des Buttons „Close“.
 - ⇒ Die Auto-Update-Funktion wurde freigeschaltet.

2.3.4 Transferieren von Lizenzen

Um die Lizenz von einem System auf ein anderes System zu übertragen gehen Sie wie folgt vor:

- a) Betätigen Sie den Button „Zeige Lizenz“ im Registerblatt „Add-Ins“ von Studio.
 - ⇒ Es wird der Dialog zur Lizenzkonfiguration angezeigt.
- b) Betätigen Sie abhängig von Ihrer Lizenz den Button „Zeige Arbeitsplatz“ oder „Zeige Netzwerk“.
 - ⇒ Es wird Ihnen der Dialog „License Viewer“ angezeigt.
- a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Transfer License“
 - ⇒ Es wird der Deaktivierungsdialog angezeigt.
- b) Betätigen Sie die Schaltfläche „Deactivate now“.
 - ⇒ Es wird der Dialog „Transfer License“ angezeigt.
- c) Betätigen Sie die Schaltfläche „Next“.
 - ⇒ Die Anwendung verbindet sich mit dem Lizenzserver und schaltet die Seriennummer wieder frei.
- d) Schließen die aktuelle Anwendung.
- e) Nutzen Sie die ursprüngliche Seriennummer zur Registrierung am neuen Rechner. Eventuelle Aktivierungsschlüssel werden automatisch mit übernommen.

2.3.5 Offline-Aktivierung

Falls auf Ihrem Gerät eine Online-Aktivierung über Internet nicht möglich ist, gehen Sie wie folgt vor, um eine Offline-Aktivierung durchzuführen:

- ✓ Sie haben die Seriennummer für das zu aktivierende Produkt bereits erhalten.
- a) Wählen Sie im Registrierungs-Assistenten die Option „E-Mail Activation“.
- b) Betätigen Sie die Schaltfläche „Next“.
- c) Geben Sie Ihre Seriennummer, Namen/Firmennamen und E-Mail-Adresse ein.
- d) Betätigen Sie die Schaltfläche „Next“.
 - ⇒ Der Registrierungsassistent generiert nun ein E-Mail an Kaleidoscope mit den notwendigen Daten.

- e) Senden Sie dieses Mail an Kaleidoscope (die E-Mail-Adresse ist vorgegeben).
 - ⇒ Kaleidoscope generiert einen Freischaltschlüssel, den Sie per E-Mail erhalten.
- f) Starten Sie die zu aktivierende Applikation neu und betätigen Sie die Schaltfläche „Aktivieren“.
 - ⇒ Es erscheint ein Eingabefeld für den Freischaltschlüssel.
- g) Geben Sie den erhaltenen Freischaltschlüssel ein.
- h) Betätigen Sie die Schaltfläche „Apply key“.
 - ⇒ Der Freischaltschlüssel wird angewendet.
- i) Betätigen Sie die Schaltfläche „Next“.
 - ⇒ Die Anwendung ist nun aktiviert.

HINWEIS

Offline-Aktivierung ohne vorinstallierten E-Mail-Client

Sollte auf dem jeweiligen Rechner kein E-Mail-Client installiert sein, so bekommen sie beim Versuch das Mail zu generieren eine Fehlermeldung. Ignorieren Sie diese und führen Sie stattdessen folgendes durch:

Schließen Sie den Aktivierungs-Assistenten und betätigen Sie die Schaltfläche „Details“ in den Einstellungen der Applikation. Öffnen Sie im daraufhin angezeigten Dialog „License Viewer“ den Abschnitt „Installation Codes“ und senden Sie einen Screenshot des Dialogs inklusive der genutzten Seriennummer an „licensing@kaleidoscope.at“.

3 Konfiguration

Alle Dialoge des Plugins können per Tastaturkürzel aufgerufen werden. Um dies zu konfigurieren befolgen Sie bitte die Anweisungen in der Dokumentation von Trados Studio.

4 Bedienung

4.1 Erstellung einer Projekt-Termbank

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Projekt-Termbank zu erstellen:

- a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Erstelle Projekt-Termbank“ im Registerblatt „Add-Ins“ Ihres SDL Trados Studios oder betätigen Sie die in Ihrer Installation konfigurierte Tastenkombination (Siehe dazu auch [Konfiguration](#) ▶ 14]).
- ⇒ Es wird der Dialog „Erstelle Termbank“ angezeigt.

- a) Wählen Sie, ob Sie eine Projekttermbank ohne Voreinstellungen erstellen wollen („Neu“), oder einen bestehenden Batch-Task als Grundlage nutzen möchten („Basierend auf bestehenden Batch-Task“).

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie „Neu“ gewählt haben:

- a) **MultiTerm-Server:** Geben Sie die Verbindungsdaten (Benutzername, Passwort, Server-URL) zum MultiTerm-Server ein, oder wählen Sie einen zuvor gespeicherten Batch-Task.
Lokale Termbank: Aktivieren Sie die Option „Lokales MultiTerm nutzen“, oder wählen Sie einen zuvor gespeicherten Batch-Task.

- b) Betätigen Sie die Schaltfläche „Verbinden“.

⇒ Das Add-In verbindet sich nun mit dem MultiTerm-Server und liest alle für den angegebenen Benutzer verfügbaren Termbanken aus.

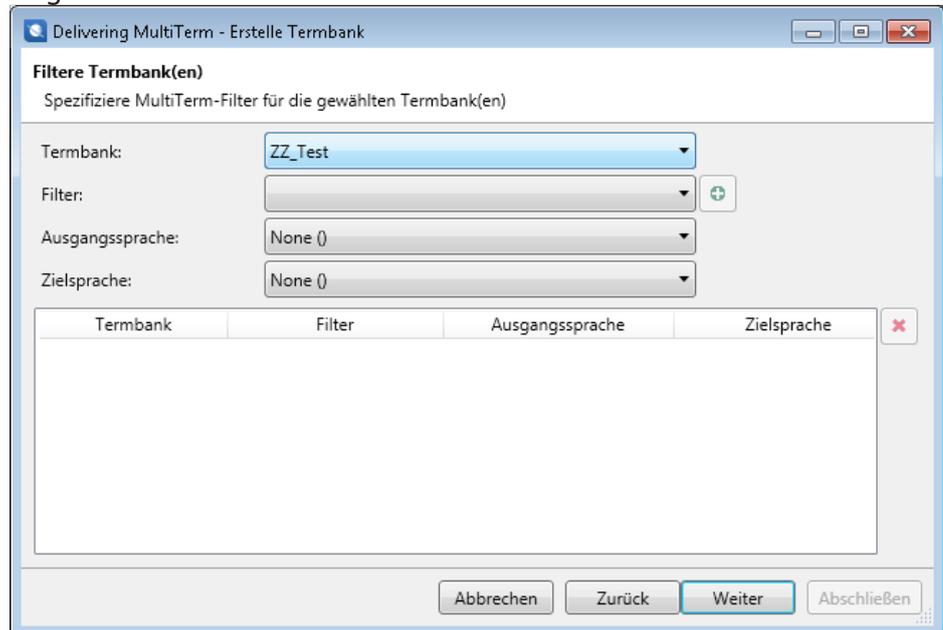
- c) Wählen Sie nun jene Termbanken, die Sie als Projekt-Termbank verwenden möchten (dieser Schritt entfällt, wenn Sie einen bereits gespeicherten Batch-Task nutzen).

⇒ Die gewählten Termbanken wurden der Liste hinzugefügt.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie „Basierend auf bestehenden Batch-Task“ gewählt haben:

- a) Wählen Sie den Batch-Task, den Sie als Grundlage für die Erstellung der Projekttermbank nutzen möchten.
- b) Betätigen Sie die Schaltfläche „Verbinden“.

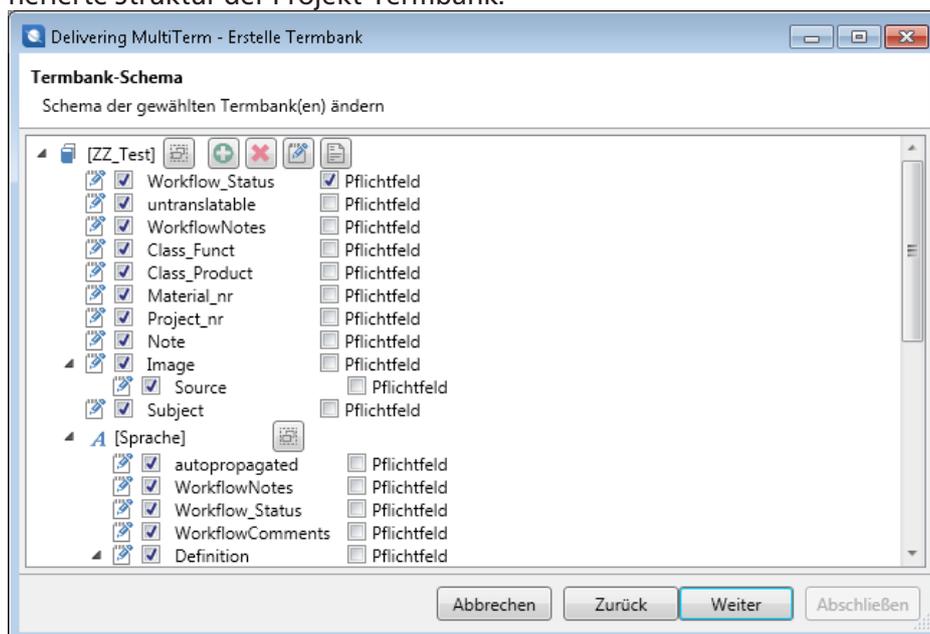
- ⇒ Das Add-In verbindet sich nun mit dem MultiTerm-Server und liest alle erforderlichen Informationen aus.
- a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Weiter“.
- ⇒ Es wird die nächste Seite für die Filterung der Termbank-Einträge angezeigt.



Wenn Sie an dieser Stelle die Schaltfläche „Zurück“ betätigen, dann werden alle getroffenen Einstellungen gelöscht!

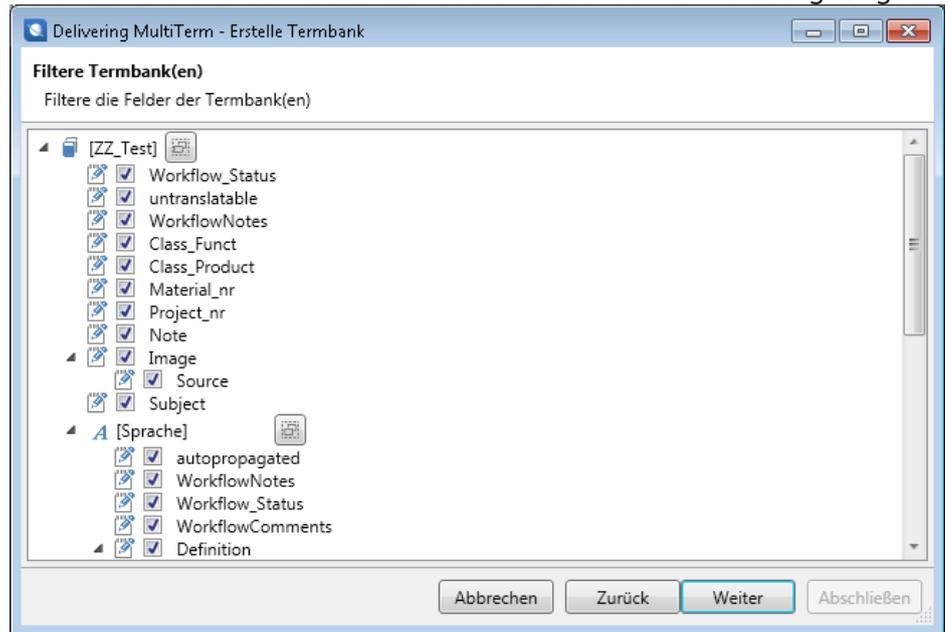
- b) Wählen Sie jene Termbank, für die Sie einen Filter hinzufügen möchten.
- c) Wählen Sie den Filter, den Sie für die gewählte Termbank anwenden möchten.
- d) Wählen Sie, sofern für den gewählten Filter relevant, die Ausgangs- und/oder die Zielsprache.
- e) Betätigen Sie die Schaltfläche  um den Filter hinzuzufügen.
- ⇒ Der Filter wurde hinzugefügt und wird beim Erstellen der Projekt-Termbank angewendet.
- a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Weiter“.

⇒ Es wird die nächste Seite für die Filterung der Feldinhalte angezeigt. Diese Seite zeigt die aus den Einstellungen der einzelnen Quell-Termbanken generierte Struktur der Projekt-Termbank.



- b) Sollten Sie in einem vorherigen Erstellen einer Projekt-Termbank ein Schema gespeichert haben, so kennen Sie dieses durch Betätigen des Schaltfläches  aufrufen.
- c) Deaktivieren Sie jene Felder, deren Inhalt nicht in die Projekt-Termbank übernommen werden soll. Durch Betätigen des Schaltfläches  können Sie alle Felder auf einmal aktivieren.
- d) Wählen Sie, welche Felder Pflichtfelder in der Termbank sein sollen.
- e) Wenn gewünscht, betätigen Sie die Schaltfläche  um die gewählte Feldkonfiguration als Schema zu speichern, die Schaltfläche  um ein gespeichertes Schema zu löschen, oder die Schaltfläche  um ein gespeichertes Schema umzubenennen.
- a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Weiter“.

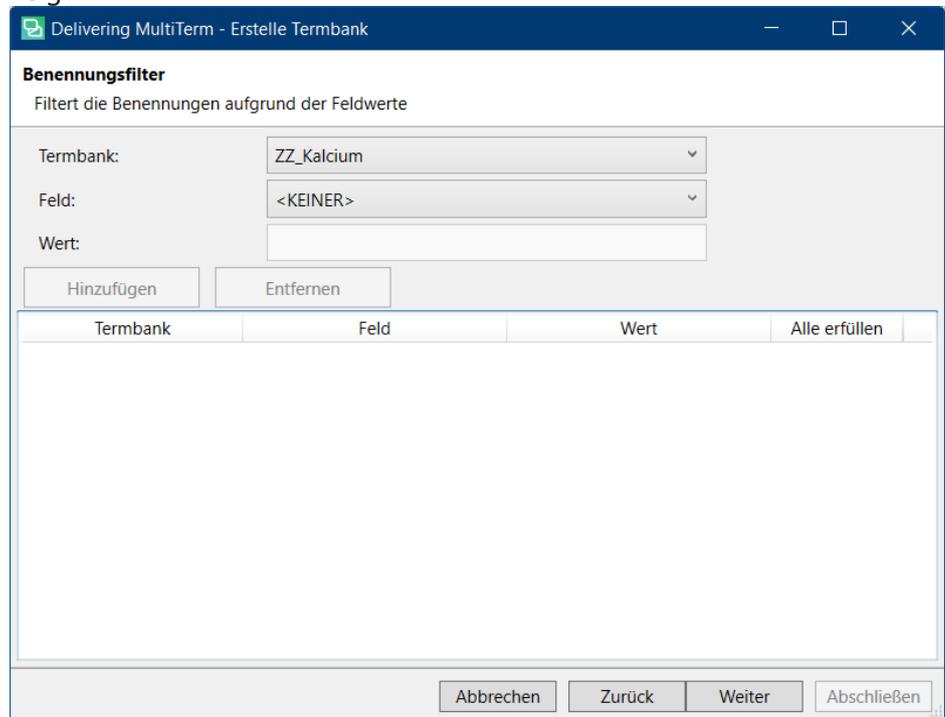
⇒ Es wird die nächste Seite für das Filtern des Termbank-Inhalts angezeigt.



b) Wählen Sie, von welchen Felder der Inhalt in die Projekt-Termbank übernommen werden soll. Durch Betätigen des Schaltflächens  können Sie alle Felder auf einmal aktivieren.
Wenn hier keine Änderungen vorgenommen werden, dann wird die Termbank mit demselben Inhalt angelegt wie die Ausgangs-Termbank.

a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Weiter“.

⇒ Es wird die nächste Seite für die Erstellung der Projekt-Termbank angezeigt.



b) Wählen Sie jene Termbank aus, für die Sie einen Benennungsfiler erstellen möchten.

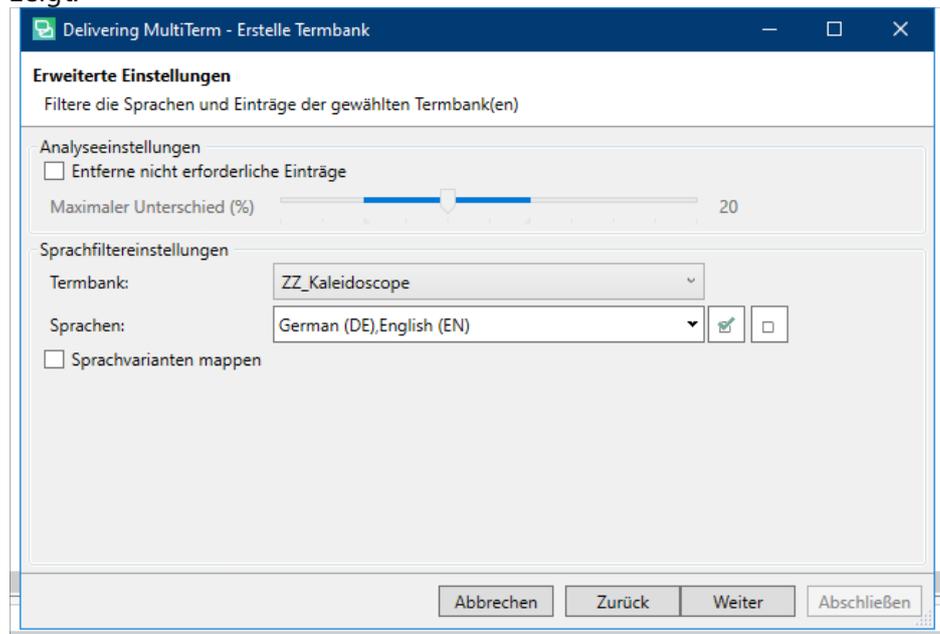
c) Wählen Sie jenes Feld aus, dass das Filterkriterium enthält.

- d) Wählen Sie den Wert aus, nachdem gefiltert werden soll.
 - e) Betätigen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“ um den Benennungsfilter hinzuzufügen.
 - f) Wählen Sie, ob ein Filterkriterium, oder alle Filterkriterien einer Termbank erfüllt sein müssen, um die Benennung zur Projekt-Termbank hinzuzufügen.
 - a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Weiter“.
- ⇒ Es wird die nächste Seite für die Erstellung der Projekt-Termbank angezeigt.

In dieser kann eine Verwendungsfeld definiert werden, dass basierend auf Filterbedingungen berechnet wird. Das berechnete Feld wird automatisch mit den Werten „Allowed“ und „Forbidden“ dem Schema hinzugefügt.

- b) Aktivieren Sie die Option „Berechnetes Verwendungsfeld anlegen“ um ein Verwendungsfeld hinzuzufügen.
- c) Geben Sie den Namen für das berechnete Verwendungsfeld an.
- d) Wählen Sie jenes Feld aus, dass das Filterkriterium enthält.
- e) Wählen Sie den Wert aus, nachdem gefiltert werden soll.
- f) Betätigen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“ um den Benennungsfilter hinzuzufügen.
- g) Wählen Sie, ob ein Filterkriterium, oder alle Filterkriterien einer Termbank erfüllt sein müssen, um die jeweilige Benennung als „Allowed“ zu definieren.
- a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Weiter“.

⇒ Es wird die nächste Seite für die Erstellung der Projekt-Termbank angezeigt.



- b) Aktivieren Sie die Option „Entferne nicht erforderliche Einträge“ um den Umfang der Termbank auf jene Einträge zu reduzieren, die im aktuellen Projekt benötigt werden.

Passen Sie gegebenenfalls die Einstellung des maximalen Unterschieds an, um mehr oder weniger ähnliche Treffer einzubinden.

HINWEIS! Wird kein übereinstimmender Eintrag gefunden, so wird die gesamte Termbank übernommen.

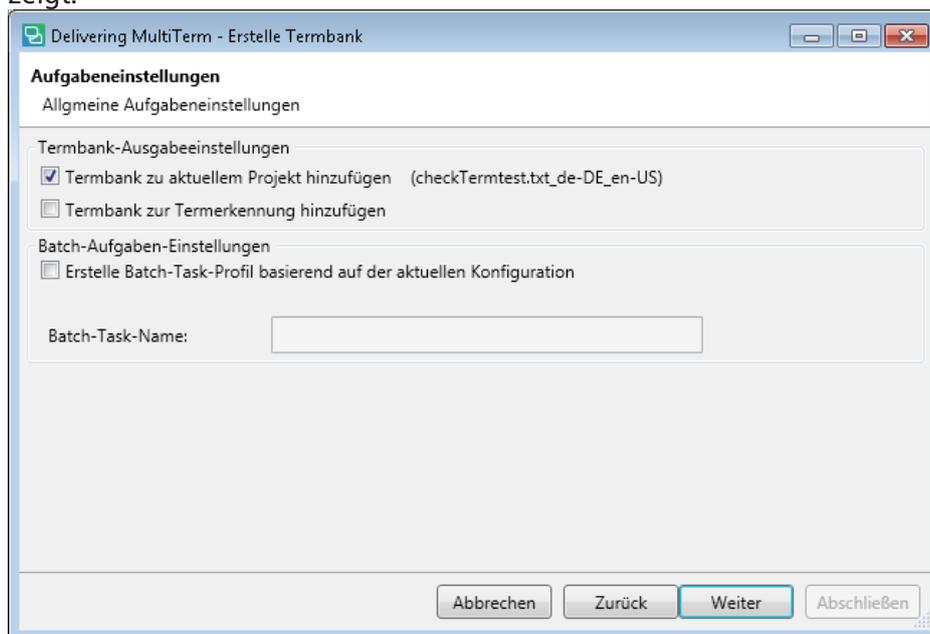
- c) Wählen Sie die jeweilige Termbank aus, um die einzubindenden Sprachen festzulegen.

Durch Betätigen der Schaltflächen  und  werden alle Sprachen der jeweiligen Termbank aus- oder abgewählt.

- d) Aktivieren Sie die Option „Sprachvarianten mappen“ (nur verfügbar, wenn mindestens eine Sprache mit Sprachvariante als einzubindende Sprache gewählt ist), wenn Sie innerhalb einer Termbank mehrere Sprachvarianten nutzen, oder mehrere Termbanken mit unterschiedlichen Sprachvarianten einbinden möchten. Nach der Aktivierung der Option steht Ihnen eine Liste an Sprachgruppen zur Verfügung, in der Sie wählen können, ob die Sprachvarianten erhalten bleiben sollen, oder welcher Sprachvariante die Sprachgruppe zugewiesen werden soll.

- a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Weiter“.

⇒ Es wird die nächste Seite für die Erstellung der Projekt-Termbank angezeigt.



- b) Aktivieren Sie die Option „Termbank zu aktuellem Projekt hinzufügen“ (Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Projekt gewählt ist.) um die Projekt-Termbank im aktuellen Projekt-Ordner abzuspeichern, oder wählen Sie ein Verzeichnis in das die Termbank abgelegt werden soll (dieser Ordner wird nach der Erstellung der Termbank automatisch geöffnet).
- c) Aktivieren Sie die Option „Termbank zur Termerkennung hinzufügen“ um die Projekt-Termbank im aktuellen Projekt für die Termerkennung zu nutzen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option „Termbank zu aktuellem Projekt hinzufügen“ aktiviert ist.
- d) Ändern Sie den gegebenenfalls den Speicherort der Projekt-Termbank (Nur möglich, wenn die Option „Termbank zu aktuellem Projekt hinzufügen“ nicht aktiviert ist).
- e) Ändern Sie, falls gewünscht, den Termbanknamen (Nur möglich, wenn die Option „Termbank zu aktuellem Projekt hinzufügen“ nicht aktiviert ist).
- f) Aktivieren Sie die Option „Erstelle Batch Task-Profil basierend auf der aktuellen Konfiguration“ um die Einstellungen in einem Batch-Task (z.B. in einer Projektvorlage) wiederverwenden zu können.
- g) Geben Sie einen Namen für den Batch-Task an (nur aktiv, wenn die Option „Erstelle Batch Task-Profil basierend auf der aktuellen Konfiguration“ aktiviert ist).
- h) Wählen Sie das für den Termbank-Browser zu nutzende Stylesheet. Sofern eine Verbindung zu quickTerm initialisiert ist, werden hier zusätzlich zum Basis-Stylesheet alle für den jeweiligen quickTerm-Benutzer verfügbaren Stylesheets zur Auswahl angezeigt.
Diese Option ist nur verfügbar, wenn das quickTerm-Modul lizenziert wurde.
- i) Aktivieren Sie die Option „Inkludiere Concept Maps in Offline-Workflows“ um dem Übersetzer die in quickTerm erstellten Concept Maps zur Verfügung zu stellen.
Diese Option ist nur verfügbar, wenn das quickTerm-Modul lizenziert wurde.

- j) Aktivieren Sie die Option „Zeige Felder für Benachrichtigung“ um die Benachrichtigungsfelder für den Übersetzer in Anträgen zu aktivieren. Durch entsprechendes Aktivieren der Optionen werden einzelne Felder als Pflichtfelder konfiguriert.
Diese Option ist nur verfügbar, wenn das quickTerm-Modul lizenziert wurde.
- a) Betätigen Sie die Schaltfläche „Weiter“.
⇒ Die Projekt-Termbank wird erstellt und ein Bestätigungsdialog angezeigt.

Sehen Sie dazu auch

📖 Konfiguration [▶ 14]

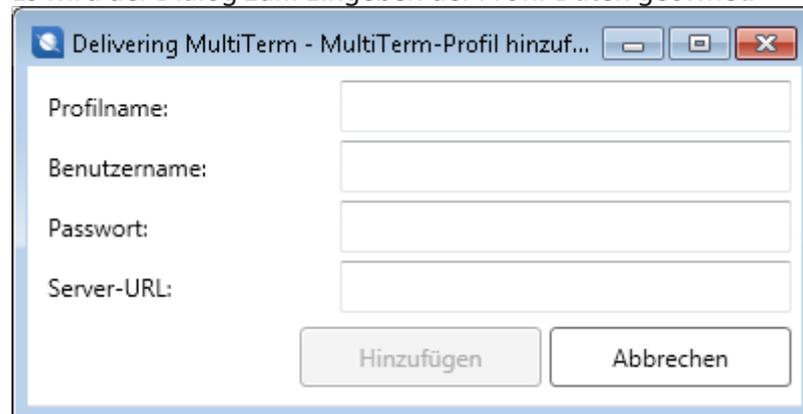
4.1.1 Profile

Es besteht die Möglichkeit die Verbindungsdaten als Profil zu speichern. Dies ist für Projektmanager interessant, die mehrere Verbindungsdaten im laufenden Betrieb benötigen. Sind Profile gespeichert, so kann das gewünschte Profil in Auswahlfeld „Profil“ ausgewählt werden. Die gespeicherten Daten werden nach dem Auswählen des Profils in die Verbindungsdaten übernommen.

Neues Profil anlegen

Gehen Sie wie folgt vor um ein neues Profil zu erstellen:

- a) Betätigen Sie den Button  um den Eingabedialog zu öffnen
⇒ Es wird der Dialog zum Eingeben der Profil-Daten geöffnet:



- b) Befüllen Sie die Eingabefelder mit den jeweiligen Informationen.
- c) Betätigen Sie den Button „Hinzufügen“ um das Profil zu speichern.
⇒ Das Profil wurde hinzugefügt.

Genutzte Verbindungsinformationen für neues Profil nutzen

Gehen Sie wie folgt vor um ein neues Profil zu erstellen:

- a) Betätigen Sie den Button  um den Eingabedialog zu öffnen

⇒ Es wird der Dialog zum Bearbeiten der Profil-Daten geöffnet (Die Verbindungsinformationen werden automatisch in diesen Dialog übernommen.):

- b) Geben Sie einen Namen für das neue Profil ein.
 - c) Betätigen Sie den Button „Hinzufügen“ um das Profil zu speichern.
- ⇒ Das Profil wurde hinzugefügt.

Ein bestehendes Profil löschen

Gehen Sie wie folgt vor um ein Profil zu löschen:

- a) Wählen sie im Auswahlfeld das zu löschende Profil aus
 - b) Betätigen Sie den Button  um das gewählte Profil zu löschen
- ⇒ Das Profil wurde gelöscht.

4.2 Batch Task

Wurde eine Projekt-Termbank-Erstellung als Batch-Task gespeichert, so kann dieser beim Erstellen eines Projekts wiederverwendet werden. Wählen Sie dazu beim Erstellen des Projekts als Task-Sequenz „Benutzerdefiniert“ oder erstellen Sie eine neue Task-Sequenz. Fügen Sie die den Task „Delivering MultiTerm – Projekt-Termbank erstellen“ hinzu. Wählen Sie im nächsten Schritt das zu verwendende Profil.

HINWEIS

Projekt-Erstellung

Für Details zum Thema Projekterstellung und Verwendung von Tasks und Task-Sequenzen ziehen Sie bitte die Dokumentation von Trados Studios zu Rate.

4.3 Einbinden der Termbank in Projektpaket

Die Projekt-Termbank wird Übersetzungspaketen standardmäßig als Referenz-Datei hinzugefügt. Ziehen Sie dazu bitte gegebenenfalls die Anweisungen Ihres Trados Studio (Einbinden dateibasierter Ressourcen) zu Rate.

5 Warenzeichen

- Windows, Microsoft Word, Microsoft Excel, Internet Explorer, Edge, und Outlook sind ein Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- SDL WorldServer und Trados Studio sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von SDL Limited.
- Mozilla und Firefox sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Mozilla Foundation.
- Google Chrome ist ein Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Google LLC.
- WinZip ist ein eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation.
- Plunet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Plunet GmbH.
- InDesign ist ein eingetragenes Warenzeichen von Adobe Inc.
- <oxygen/> XML Editor ist ein eingetragenes Warenzeichen von Syncro Soft SRL.
- XMetaL ist ein eingetragenes Warenzeichen von JustSystems Canada Inc.

Impressum
(c) Copyright 2022, Alle Rechte vorbehalten
Kaleidoscope GmbH
Landstraßer Hauptstraße 99-101, Top B1
1030 Wien